

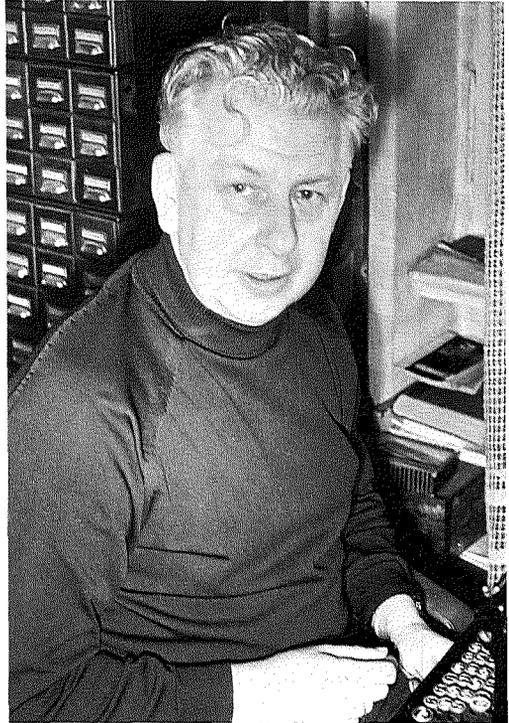
Norbert Wiśniewski †

Am 3. November 1976 starb Norbert WIŚNIEWSKI, völlig unerwartet für seine Familie und seine Freunde. Ein Herzversagen beendete sein Leben in einer Phase intensivsten Schaffens, zu einem Zeitpunkt, als er eben begonnen hatte, seine Erfahrungen und Erkenntnisse aus 16 Jahren Feldarbeit zusammenzufassen, um sie der Öffentlichkeit zu übergeben. Allzulange hatte er fast ausschließlich für seine Freunde und für den von ihm gegründeten „Arbeitskreis zur Erforschung und zum Schutz heimischer Orchideen“ gearbeitet und dabei keine Zeit gefunden, sein großes Wissen über die Orchideen seiner Heimat schriftlich niederzulegen.

Norbert WIŚNIEWSKI wurde am 21. April 1927 als Sohn eines polnischen Kleinbauern und einer Berlinerin in Polen geboren. Seine Jugend verbrachte er in Polen, wo er zweisprachig aufwuchs. Schon in dieser Zeit trieb er erste intensive naturkundliche Studien. Während des 2. Weltkrieges mußte er bittere Erfahrungen sammeln, die ihm seine familiären Bindungen zum polnischen wie zum deutschen Volk eintrugen. Diese Erlebnisse formten ihn zu einem konsequent politischen Menschen, der aus tiefster Überzeugung heraus sich für die Verständigung zwischen den Völkern einsetzte. Bald nach Kriegsende siedelte er sich in Berlin an und begann ein naturwissenschaftliches Studium. In dieser Zeit lernte er seine spätere Lebensgefährtin kennen, die er 1951 heiratete. Fortan war ihm seine Frau Lisa eine immer verständnisvolle Helferin bei seiner Arbeit.

Da nach dem Ende des Krieges ein großer Mangel an fähigen Übersetzern für die polnische Sprache bestand, gab er sein Studium auf und vervollkommnete sich zum anerkannten Dolmetscher und Fachübersetzer.

Bis 1960 gehörte sein Interesse ganz der Herpetologie. Während seiner Feldstudien wurde seine Aufmerksamkeit aber auch auf botanische, ökologische und Naturschutz-Probleme gelenkt, die dann schnell die Oberhand gewannen. Von da an galt sein ganzes Interesse den heimischen Orchideen und ihrem Schutz. Er vertiefte sich derart schnell und intensiv in die Problematik der einheimischen Orchideen, daß er bereits 1961 den „Arbeitskreis zur Erforschung und zum Schutz heimischer Orchideen“ gründete, der sich 1974 als Sektion des Zentralen Fachausschusses Botanik dem



Kulturbund der DDR angliederte. In all den Jahren hat sich Norbert WIŚNIEWSKI unermüdlich und mit größtem Engagement um die Erforschung, die Kartierung und den Schutz einheimischer Orchideen bemüht. Mehr als 75 Veröffentlichungen zeugen von der Vielfalt seiner Studien: neben der Kartierung waren es überwiegend ökologische Fragen, die Probleme von Sekundärstandorten und Rohbodenaufschlüssen und natürlich – als wichtigste Aufgabe – die Erhaltung und der Schutz von Orchideenvorkommen im Rahmen von Flächennaturdenkmälern und Naturschutzgebieten. Der umfassende Florenschutz zur Erhaltung ganzer ökologischer Systeme – hier besonders der Schutz gefährdeter Feuchtgebiete und ihrer Flora – war sein großes Ziel, für das er unermüdlich seine ganze Kraft einsetzte.

Nachdem er aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Arbeitskreises abgegeben hatte, verblieben ihm leider nur wenige Wochen für seine eigene Arbeit.

Norbert WIŚNIEWSKI gelang es in hervorragender Weise, andere Menschen für die Probleme der Orchideen zu interessieren und zu aktiver Mitarbeit anzuregen. Er hatte die Fähigkeit, seine Begeisterung und sein Wissen an andere weiterzugeben. Immer ist er für Fragen wie für Anregungen offen gewesen, immer hat er Ratsuchenden geholfen. In seinen persönlichen Bedürfnissen ist er stets bescheiden geblieben. Die Aufgabe allein zählte für ihn. Wer ihn einmal auf einer Exkursion begleiten durfte, wird dieses Erlebnis nicht vergessen. Der Arbeitskreis wird die Erinnerung an diesen vorbildhaften Menschen aufrechterhalten und in seinem Sinne für die Erhaltung der heimischen Orchideen weiterarbeiten.